

Aufnahme

Aufnahmevoraussetzungen (Landesverordnung über die Fachschule FSVO vom 20. Juli 2017)

1. Schulische Aufnahmevoraussetzung

Mittlerer Schulabschluss

und

2. Berufliche Aufnahmevoraussetzung

Der Abschluss in einem für die Zielsetzung der angestrebten Fachrichtung einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung

und

eine für diese Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von einem Jahr, die auch während der Fachschulbesuchszeit abgeleistet werden kann

oder

der Abschluss der Berufsschule und eine für die Zielsetzung der angestrebten Fachrichtung einschlägige Berufstätigkeit von fünf Jahren.

Zulassung

Über die Zulassung entscheidet die Aufnahmekonferenz. Zusagen erfolgen im Rahmen der verfügbaren Plätze.

Nachrückverfahren

Es kommt vor, dass zugelassene Bewerberinnen bzw. Bewerber sich anders entscheiden und ihren Schulplatz zurückgeben. Nicht aufgenommene Bewerberinnen und Bewerber können im Nachrückverfahren berücksichtigt werden.

Benachrichtigung

Das Ergebnis der Aufnahmekonferenz wird schriftlich mitgeteilt. Mündliche Auskünfte werden nicht erteilt.

Bewerbung

Nur vollständige Bewerbungsunterlagen gelten als Bewerbung.

Eine Bewerbung ist vollständig mit:

1. **Bewerbungsbogen**
- vollständig ausgefüllt und unterschrieben
2. **Lebenslauf** (unterschrieben)
3. **Beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses**
4. **Beglaubigte Kopien der Ausbildungsnachweise**
(je nach Eingangsvoraussetzung)

Bewerbungsbogen und Informationsmaterial

erhalten Sie im Schulbüro des Berufsbildungszentrums in Mölln und im Büro der Außenstelle Geesthacht sowie auf der Homepage www.bbzmoelln.de und in den allgemeinbildenden Schulen im Kreisgebiet. Die **Zusendung** des Bewerbungsbogens sowie von Informationsmaterial ist nur gegen vorherige Einsendung eines frankierten und adressierten Freiumschlages möglich.

Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen kann per Post oder persönlich im Schulbüro erfolgen:

Berufsbildungszentrum Mölln
Kerschensteinerstraße 2
23879 Mölln
Tel 04542 / 85790

Weitere Informationen:

www.fs-elektromobilitaet.de



Fachschule

Elektromobilität

(Technikerschule)

**Schwerpunkt
Energiemanagement**



Ausbildungsziele

Die Fachschule für Elektromobilität ist eine zweijährige Vollzeitausbildung zum staatlich geprüften Techniker. Der Abschluss der Fachschule berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfte Technikerin" oder "Staatlich geprüfter Techniker".

Die Fachschule für Elektromobilität ist ein Zweig der Techniker Ausbildung, der der rasanten Entwicklung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen vom Kraftwagen bis zum elektrisch angetriebenen Kleingerät Rechnung trägt.

Produktion, Wartung, Instandhaltung, die spätere Entsorgung einerseits und das Energiemanagement, der Aufbau einer Versorgungsinfrastruktur, die Weiterentwicklung von Energiespeichern andererseits erfordern gut ausgebildetes Personal in allen Qualifikationsebenen.

Der Standort Mölln setzt neben einer allgemein qualifizierenden Techniker Ausbildung seinen Schwerpunkt auf das Energiemanagement, die Energieversorgung und -verteilung im Bereich der Elektromobilität.

Das Land Schleswig-Holstein bietet am Standort RBZ Technik Kiel eine weitere Techniker Ausbildung für Elektromobilität mit dem unterrichtlichen Schwerpunkt Elektro-Fahrzeugtechnik an.

Fachhochschulreife

Durch Zusatzunterricht im Fach Mathematik wird bei erfolgreichem Abschluss die Fachhochschulreife zuerkannt, so dass sich über diese Ausbildung die Möglichkeit zu einem fachbezogenen Studium bietet.

Lernen als Chance fürs Leben

Die Persönlichkeitsbildung hat grundsätzlich einen herausragenden Stellenwert.

Lernen wird als Bereitschaft und Fähigkeit verstanden zu lernen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht, bewusst und sozial verantwortlich zu verhalten.

Lernbereiche

Berufsbezogene Lernfelder

- Projekte planen und dokumentieren
- Geplante und bestehende Anlagen mittels CAD technisch dokumentieren
- Steuerungs- und Regelungstechnik in projektbezogenen Anlagen analysieren und weiterentwickeln (ES)
- Naturwissenschaftliche Grundlagen der Projekte – aus Physik und Chemie - anwenden
- Antriebs- und Energieübertragungssysteme auswählen und integrieren (ES)
- Systeme zur Signalübertragung analysieren und Informationswege prüfen (ES)
- Hochvoltssysteme bedienen und Sicherheit der Hochvolttechnik gewährleisten (ES)
- Konstruktion elektrisch bzw. hybrid betriebener Fahrzeuge analysieren und anpassen (FT)
- Kraftfahrzeugkomponenten elektrisch bzw. hybrid betriebener Fahrzeuge analysieren und diagnostizieren (FT)
- Vernetzte Systeme elektrisch und konventionell betriebener Fahrzeuge sowie deren Peripherie analysieren und erweitern (FT)
- Konventionelle und regenerative Prinzipien der Energiewandlung in die Versorgung elektrisch betriebener Fahrzeuge integrieren (EM)
- Energieversorgungssysteme dimensionieren (EM)
- Galvanische Elemente in der Elektromobilität am Beispiel der Batteriesystemtechnik und der Brennstoffzellentechnik auswählen und einsetzen (ES)
- Einen exemplarischen Energie-Speicherverbund mittels Automatisierungs- und Regelungstechnik weiterentwickeln (EM)
- Projektarbeit und Wahlpflichtbereich
- Fachpraktische Übungen am Elektrofahrzeug
- Zusatzqualifikation: HV-Schein nach BG 8686

Berufsübergreifender Lernbereich

- Mathematik
- Deutsch/ Kommunikation
- Englisch
- Wirtschaft/ Politik

Prüfung

Schriftliche Prüfungsfächer

Fachrichtungsbezogener Lernbereich

- Elektroenergiemanagement (EM)
- Elektronische Systeme (ES)
- Fahrzeugtechnische Systeme (FT)

Übergreifender Lernbereich

- Mathematik
- Englisch*
- Deutsch/Kommunikation*

* Für Schüler mit Fachhochschulreife oder einem höheren Abschluss entfallen die schriftlichen Prüfungsaufgaben.

Mündliche Prüfungsfächer

können alle Fächer der Stundentafel sein.

